

# DSV-Bundesstützpunktvergleich

20. - 22.11.2015 in Halle/S.

**Veranstalter:** Deutscher Schwimm-Verband e.V.  
**Ausrichter:** SV Halle e.V.  
**Ort:** An der Schwimmhalle 4, 06122 Halle-Neustadt  
**Wettkampfleiter:** Attila Kantor  
Kontakt: Tel. 0173/5705355 / E-Mail: [wasserspringen@freenet.de](mailto:wasserspringen@freenet.de)

## Zeitplan:

| Freitag, 20.11.2015 | 09.30 bis 13.00 Uhr |        |         | Landwettkämpfe L1 bis L11 |          |
|---------------------|---------------------|--------|---------|---------------------------|----------|
|                     | 15.00 Uhr           | WK 1.1 | Turm    | Jg. 2005                  | männlich |
|                     |                     | WK 2.1 | 1m + 3m | Jg. 2005                  | weiblich |
| Samstag, 21.11.2015 | 09.30 Uhr           | WK 3.1 | 1m + 3m | Jg. 2004                  | männlich |
|                     |                     | WK 4.1 | Turm    | Jg. 2004                  | weiblich |
|                     |                     | WK 5.1 | 1m + 3m | Jg. 2005                  | männlich |
|                     |                     | WK 6.1 | Turm    | Jg. 2005                  | weiblich |
| Sonntag, 22.11.2015 | 09.30 Uhr           | WK 7.1 | 1m + 3m | Jg. 2004                  | weiblich |
|                     |                     | WK 8.1 | Turm    | Jg. 2004                  | männlich |

## Wettkampfprogramm Wasserbereich

### Die Zehnjährigen führen (Jg. 2005)

- einen kombinierten Wettkampf vom 1m-Brett (3 Sprünge aus verschiedenen Gruppen) und 3m-Brett (3 Sprünge aus verschiedenen Gruppen) durch. (Diese 6 Sprünge müssen 4 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.)
- +
  - einen Turmwettkampf (nur 5m) mit 4 festgelegten Sprüngen durch.  
010c, 020b (SKG aus der Nachwuchstabelle), 401b, 103c  
+ 1 Kürsprung (aus der FINA-Tabelle)

### Die Elfjährigen führen (Jg. 2004)

- einen kombinierten Wettkampf vom 1m-Brett (**3 Sprünge** aus verschiedenen Gruppen) und 3m-Brett (**4 Sprünge** aus verschiedenen Gruppen) durch. (Diese 7 Sprünge müssen alle 5 Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.)
- +
  - einen Turmwettkampf (nur 5m) durch.  
**3 Sprünge** aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG)  
**+ 2 Sprünge** aus verschiedenen Gruppen  
(Diese 5 Sprünge müssen 4 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Die Handstandgruppe **muss** gezeigt werden. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.)

## Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

1. Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).
2. Die Wettkämpfe sind offen für die Bundesstützpunkte (einschließlich der ihnen angeschlossenen Landesleistungsstützpunkte) sowie für Vereine außerhalb der Bundesstützpunkte. Springer/innen, die einem DSV-Nachwuchsstützpunkt angehören, der einem Bundesstützpunkt zugeordnet ist, können sowohl in der Mannschaft des BSP als auch in der Mannschaft des DSV-Nachstützpunktes starten. **Vorrang hierbei hat jedoch die Teilnahme in der Bundesstützpunktmannschaft. Die Sportler dürfen jedoch nur für eine Mannschaft starten!**

Die DSV-Nachwuchsstützpunkte können sich auch zu einem oder mehreren gemeinsamen Teams DSV-Nachwuchsstützpunkte zusammenschließen.

Die Mannschaften werden mit der Meldung benannt, die Sportler, die in den Mannschaften starten, werden zur technischen Sitzung benannt.

## Beispiele:

Vereine außerhalb der Bundesstützpunkte können:

- in denen ihnen zugeordneten BSP-Mannschaften starten
- als gemeinsame DSV-NSP-Mannschaft starten
- als Mannschaft Nord bzw. Süd bzw. West starten
- als eigenständige NSP-Mannschaft starten

3. Gestartet wird in zwei Altersgruppen: Jahrgang 2004 sowie Jahrgang 2005 und jünger. **Jüngere als 2005 (2006) geborene Sportler/innen** benötigen die vorherige Startgenehmigung durch die für die Sichtung verantwortliche Bundestrainerin (vor der Meldung bitte schriftlich beantragen). Sie nehmen vollberechtigt an den Wettkämpfen des Jahrgangs 2005 teil, zählen jedoch nicht für die Mannschaft.

Die Wertung erfolgt in zwei Altersgruppen. **Es können nur Sportler/innen teilnehmen, die in allen Teilbereichen (Land, 1m/3m, Turm) des Wettkampfes starten.**

4. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein.

5. **Wettkampfdisziplinen:**

**Landbereich:** Konditionstest, Bodenturnen/Gymnastikwettkampf, Trampolinwettkampf

**Wasserbereich:** Kunstspringen 1m + 3m, Turmspringen (nur 5m)

6. **Wertungsmodus:**

**Landbereich:** Aus der Addition der Einzelplatzierungen in den drei Wettkämpfen Konditionstest, Bodenturnen/Gymnastik und Trampolin ergibt sich die Einzelplatzierung Land.

**Wasserbereich:** Die Platzierungen im Kombi-(1m / 3m), sowie dem Turmwettkampf entsprechen den jeweiligen Platzziffern. (bei gleicher Punktzahl, gleiche Platzziffer)

**Gesamtsieger/in:** Für die Gesamtwertung werden die Platzziffern aus Kunstspringen, Turmspringen und Landbereich addiert. Bei Platzziffergleichstand entscheidet die bessere Punktsomme (gesprungene Punkte) aus den beiden Wasserwettkämpfen über den Platz in der Gesamtwertung. In den beiden Jahrgängen 2004 sowie 2005 werden für die männlichen und weiblichen Sportler getrennte Einzelwertungen durchgeführt.

**Mannschaftswertungen:** Für die drei **Mannschaftswertungen** (weiblich, männlich, gesamt) werden die beiden Jahrgänge 2004 und 2005 zusammengefasst. Hierfür melden die Stützpunkte/Mannschaften in jedem der beiden Jahrgänge **drei (3) weibliche** und **(3) drei männliche Sportler**. Die Mannschaftsmitglieder müssen spätestens bei der Technischen Sitzung namentlich benannt werden.

**Zusätzliche Teilnehmer/innen der entsprechenden Jahrgänge sowie jüngere Teilnehmer/innen (2006) sind zugelassen, zählen jedoch nicht für die Mannschaftswertung.** Zur Ermittlung der Mannschaftssieger werden die Platzierungen (**nicht bereinigt**) der Aktiven in den Einzel-Gesamtwertungen entsprechend dem u.a. Schlüssel in Punkte umgerechnet. Die Mannschaftsergebnisse errechnen sich aus den Additionen dieser Punkte.

| Platz  | 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  | 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
|--------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Punkte | 50 | 45 | 40 | 36 | 32 | 28 | 25 | 22 | 19 | 16 | 14 | 12 | 10 | 8  | 6  | 5  | 4  | 3  | 2  | 1  |

### Festlegungen für Nachmeldungen zum Bundesstützpunktvergleich

Bis zur technischen Sitzung des BSTP-Vergleichswettkampfes kann ein gemeldeter Sportler ersetzt werden. **Dafür müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:**

- für den Sportler, der durch die Nachmeldung ersetzt werden soll, ist ein Attest vorzulegen.
- die Sprungliste ist entsprechend der WB – Fachteil Springen, § 210 (2) – abzugeben und die evtl. fällige Gebühr von 10,- € (bei Abgabe oder Änderung der Sprungliste zwischen 24 und drei Stunden vor Wettkampfbeginn) beim Wettkampfleiter zu bezahlen,
- dem Wettkampfleiter wird mit Abgabe der Sprungliste eine separate schriftliche Nachmeldung vorgelegt.

7. **Auszeichnungen:**
- alle Sportler/innen erhalten eine Urkunde
  - Pokale für die 3 besten Teams in den drei Mannschaftswertungen
8. Die Meldung erfolgt nach den Bestimmungen der WB, §210.  
Die **Meldungen für Teilnehmer und Sprungrichter** sind über das **Online-Portal (www.sportlicht.net/event)** im Internet einzugeben. (Siehe auch die detaillierte Anleitung/ Hilfe unter 1. „Information zum Meldesystem“ in diesem Infoheft.)  
**Die Meldeeröffnung findet am Montag, den 09.11.2015 um 12.00 Uhr statt.**  
**Das Internet-Portal für die Meldungen dieser Veranstaltung wird zum Termin der Meldeeröffnung geschlossen.**
9. Die kompletten **Sprunglisten sind bis Donnerstag, 19.11.2015, 09.30 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) über das Online-Portal im Internet einzugeben.
10. Das **Meldegeld beträgt pro Einzelstart 8,- €** (jeweils 1m/3m, Turm, Land). **Für die Gesamtwertung wird kein Meldegeld erhoben.**  
Das **Meldegeld** muss bei der Meldung durch Überweisungsbeleg nachgewiesen (Bestätigung per E-Mail oder Fax an den Wettkampfleiter ist ausreichend) werden, andernfalls bleibt die Meldung unberücksichtigt
11. Das **Meldegeld** ist zu überweisen auf das Konto des SV Halle e.V.:  
**IBAN: DE 9780053762 0380082610**  
**BIC: NOLADE 21 HAL** unter dem Kennwort „Meldegeld DSV BSTP-Vergleich 2015“
12. **Jeder Verein bzw. BSP, der mehr als vier Meldungen abgibt, hat mit der Meldung über das Internet-Portal mindestens einen Sprungrichter namentlich einzugeben und für diesen auch die Kosten zu tragen.** Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz sein und an allen WK-Tagen zur Verfügung stehen.  
Am ersten Wettkampftag findet zwei Stunden vor Beginn der Wettkämpfe eine Technische Sitzung, in der auch die eingesetzten Sprungrichter/innen benannt werden, statt. (s. DSV-Kampfrichterordnung Wasserspringen in diesem Informationsheft)
13. Abweichungen im Wettkampfablauf sind möglich. Ein detaillierter Zeitplan bzw. Änderungen werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.

14. **Trainingszeiten:**

|            |            | TSH               | Turnhalle (BZ)                                       | Wasser                                 |
|------------|------------|-------------------|--|--|
| Mittwoch   | 18.11.2015 | nach Absprache    | nach Absprache                                       | nach Absprache                         |
| Donnerstag | 19.11.2015 | 07:00 – 18:30 Uhr | 08:00 – 18:00 Uhr<br>(bitte mit WK-Leiter abstimmen) | 07:00 – 13:00 Uhr<br>14:00 – 18:30 Uhr |
| Freitag    | 20.11.2015 | 07:00 – 15:00 Uhr | 08:00 – 14:00 Uhr                                    | 07:00 – 15:00 Uhr                      |
| Samstag    | 21.11.2015 | 07:00 – 09:30 Uhr | /  | 07.00 – 19:00 Uhr                      |
| Sonntag    | 22.11.2015 | 07:00 – 09:30 Uhr | /  | 07.00 – 14:00 Uhr                      |

15. Quartierwünsche bitte schnellstmöglich an:  
**Hotel & Appartementhaus** Silbertalerstraße 7-8 06132 Halle (Saale) Tel: (0345) 77470 oder 7760237 Email: [c.meissner@bauverein-halle-leuna.de](mailto:c.meissner@bauverein-halle-leuna.de) oder [a.pschera@bauverein-halle-leuna.de](mailto:a.pschera@bauverein-halle-leuna.de) (Einzelzimmer: 36,00 €, Doppelzimmer: 42,00 €, Appartement (4 Betten): 74,00 €, Frühstück p.P. 6,00 €) Gemeinschaftsküche kann von allen Hotelgästen kostenlos genutzt werden! Kennwort: „DSV BSTP-Vergleich 2015“!  
**TRYP Hotel** Neustädter Passage 5 06122 Halle/S. Tel.:(0345) 6931 0, Fax:(0345) 6931 626 Email: [info@tryphalle.com](mailto:info@tryphalle.com), Ansprechpartner Herr Freier, Einzelzimmer: 47,00 € inkl. Frühstück Doppelzimmer: 66,00 € inkl. Frühstück. Kennwort: „DSV BSTP-Vergleich 2015“  
Quartiere können ebenfalls selbstständig in der Jugendherberge Halle bestellt werden (ohne Vorreservierung und ohne Kennwort).  
**Jugendherberge**, Große Steinstraße 60, Tel.: 0345-2024716, Email: [halle@jugendherberge.de](mailto:halle@jugendherberge.de) Ü/F ab 22,00 €

## **Konditionstest beim Bundesstützpunktvergleich Jahrgänge 2004 und 2005 (11 und 10 Jahre)**

**Die Bewertung der Übungen L1 bis L7 erfolgt nach der  
„Bewertungstabelle für die Konditionstests“**

**L1: Sprint (SP)** (20 m, fliegend)  
**Übungsablauf:** Anlauf, dann 20 m Messstrecke  
**Bewertung:** 2 Versuche, der Bestwert zählt.

**L2: Sprungkraft mit und ohne Armführung (Skm L2.1, Sko L2.2)**  
(je 3 Versuche, Bestwert zählt)

**Geräte:** Sprungkreis von 50 cm Durchmesser, Klemme in der Mitte des vorhandenen Halbkreises, Sprungmessgürtel, Bandmaß, Gymnastikstab.

**Übungsablauf:** Aus der Grundstellung hinter der Klemme mit Tiefhalte der Arme, in der Mitte des Sprungkreises senkrechter Absprung mit Armschwung bzw. ohne Armschwung (Arme werden über einen auf die Schulter gelegten Gymnastikstab fixiert).

**L3: Liegestütze (LS)** (Anzahl in 30 sec, 1 Versuch)

**Übungsablauf:** Der Sportler legt die Füße mit gestrecktem Fußrist auf eine Turnbank, die Hände stützen in Schulterhöhe und Schulterbreite, der Körper ist gestreckt und gespannt. Aus dieser Stellung werden die Arme gebeugt, bis das Kinn den Boden (Unterlage) berührt und anschließend bei völlig gestrecktem Körper wieder gestreckt.

**Messung:** Die Liegestütze sind in einem Zeitlimit von 30 Sekunden auszuführen. Es erfolgt ein Wertungsdurchgang. Bei Abweichung von der Grundtechnik erfolgt keine Zählung (Wertung laut Tabelle für Konditionstest).

**L4.1: Beinheben (BH)** (5 x auf Zeit)

**Geräte:** Sprossenwand mit angebautem Sprunghocker unterhalb des Fensters, Keil in Höhe des Kreuzbeins.

**Übungsablauf:** Aus dem Streckhang rücklings an der Sprossenwandmitte (Ristgriff an der Sprosse unterhalb des Fensters) erfolgt auf Zuruf „fertig - ab“ (mit oder ohne Auftakt) das schnellkräftige Heben der in den Knien und Fußgelenken gestreckten und geschlossenen Beine (Hechte) bis zum Berühren des Hockers, dessen Fläche nach vorn zeigt und zwischen 20 und 30 cm vor dem Griffpunkt liegt.

**Bewertung:** Es erfolgen zwei Wertungsdurchgänge. Der Bestwert zählt.

**L4.2: Halbe Schwebehänge (½ SH)** (Anzahl max.)

**Geräte:** Sprossenwand mit angebautem Sprunghocker unterhalb des Fensters, Keil in Höhe des Kreuzbeins.

**Übungsablauf:** Aus dem Hechthang (Rumpf / gestreckte Beine im 90°-Winkel) rücklings an der Sprossenwandmitte (Ristgriff an der Sprosse unterhalb des Fensters) erfolgt das Heben der immer in den Knien und Fußgelenken gestreckten und geschlossenen Beine (Hechte) bis zum Berühren des Hockers, dessen Fläche nach vorn zeigt und zwischen 20 und 30 cm vor dem Griffpunkt liegt.

**Bewertung:** 1 Versuch (Wertung laut Tabelle für Konditionstest)

**Beweglichkeit (Wertung laut Tabelle für die Konditionstests)**

**L5: Fußdehnung (FD)**

**Geräte:** Turnbank und Bandmaß oder Messstab

**Übungsablauf:** Strecksitz auf der Turnbank. Maximale Streckung der Fuß- und Kniegelenke, Einrollen der Zehen. Kein Ausweichen der Knie zulassen.

**Messung, Bewertung:** größte Entfernung zwischen Turnbank und höchster großen Zehe, Erfassung in cm.

**L6: Schulterdehnung (SD)**

**Geräte:** Kasten, großer Winkelmesser oder Tafel mit Winkelskalierung

**Übungsablauf:** Sitz mit angezogenen Beinen vor dem Kasten, Rückführung der gestreckten Arme in Schulterbreite und ohne Handfassung; beachte: die Schultern müssen frei beweglich sein und die Wirbelsäule gestreckt (kein Hohlkreuz)

**Bewertung:** Winkelstellung in Grad in der Hochhalte

### L7: Hüftdehnung (HD)

**Geräte:** Turnbank

**Übungsablauf:** Hechtsitz auf der Bank mit gestreckten Fuß- und Kniegelenken, gestreckter Rücken, Arme in Seithalte, Rumpf vorbeugen (max. Tiefe)

**Bewertung:** Der Abstand zwischen Oberkörper und Beinen wird optisch bewertet.

**80 Punkte:** Strecktsitz, freies Einnehmen der Hechte, Oberkörper liegt flach und ohne Zwischenraum bei völlig gestreckten Knien auf den Beinen

**60 Punkte:** wie bei 80 Punkten, nur die Hände unterstützen die Hechte durch heranziehen an die Beine

**40 Punkte:** wie bei 60 Punkten, zwischen den Beinen und dem Oberkörper ist ein Abstand von max. 3 cm erlaubt

**30 Punkte:** wie bei 40 Punkten, Abstand von 4 bis 8 cm.

**15 Punkte:** wie bei 30 Punkten, Abstand von 9 bis 12 cm

**0 Punkte:** Abstand über 12 cm

### Wertung Kondition: Punkte aus Tabelle

$P + P + P + P + P + P + P + P + P + P = \text{Gesamtpunktzahl}$   
L1 L2.1 L2.2 L3 L4.1 L4.2 L5 L6 L7 L10

*(Bei gleicher Punktzahl wird die gleiche Platzierung vergeben.)*

**L8: Bodenturnen (BT)** (die Übung wird 2 x absolviert, der Bestwert zählt)

**Übungsablauf:**

**10 Jahre:** - Grundstellung  
- kurzer Anlauf - Ansprungrolle vorwärts gehockt- Strecksprung (2 Pkt.)  
- Rad eindrehen (2 Pkt.)  
- Rolle rückwärts gehechtet über den flüchtigen Handstand mit Abhechten in den Stand (3 Pkt.)  
- kurzer Anlauf mit Salto vorwärts gehockt in den Stand (3 Pkt.)  
- Grundstellung

**11 Jahre:** - Grundstellung auf Kastenteil (ca. 35 cm hoch)  
- Salto rückwärts gehockt in den Stand (3 Pkt.)  
- Fußsprung gestreckt mit ½ Schraube (0,5 Pkt.)  
- kurzer Anlauf mit Rondat – Strecksprung (2 Pkt.)  
- Rolle rückwärts gehechtet über den flüchtigen Handstand mit Abbücken in den Stand (2 Pkt.)  
- kurzer Anlauf mit Salto vorwärts gehockt in den Stand (2,5 Pkt.)  
- Grundstellung

**Bewertung:** 3 Wertungsrichter (mit Wertungstafeln) von 0 bis 10 Punkten, mit Abstufungen von 0,5 Punkten.

+

### L9: Gymnastikprogramm (GYM)

2 Übungen aus der vorgegebenen Übungsauswahl werden ausgelost. Beide Übungen werden je 1 x absolviert; die Addition beider Mittelwerte (der 3 Wertungsrichternoten) der beiden Übungen zählt.

**Bewertung: 3 Wertungsrichter** (mit Wertungstafeln) von 0 bis 10 Punkten, mit Abstufungen von 0,5 Punkten.

Bei der Imitationsübung Anlauf ist die Anzahl der Schritte ist freigestellt.

**Die Platzziffer wird durch die Addition der Punkte Bodenturnen + Gymnastik ermittelt!**

**L10: Handstandabnahme (HS)** (2 Versuche; der beste Versuch zählt)

**Bewertung:** Wiener heben und stehen (3sec.) 85 Punkte  
Schweizer heben und stehen (3sec.) 75 Punkte

|  |           |
|--|-----------|
| aus Hockstand in den Stand heben und stehen (3 sec.) | 65 Punkte |
| Handstand schwingen und stehen (3 sec.)              | 55 Punkte |
| Wiener heben und kurz fixieren                       | 50 Punkte |
| Schweizer heben und kurz fixieren                    | 45 Punkte |
| aus Hockstand in den Stand heben und kurz fixieren   | 40 Punkte |
| Handstand schwingen und kurz fixieren                | 30 Punkte |
| ohne kurze Fixierung                                 | 0 Punkte  |

**L11: Trampolinwettkampf (2 Versuche)**

**Übungsanforderung:** Im Trampolinwettkampf wird eine Pflichtübung absolviert. Diese Übung wird zweimal gesprungen. Der Bestwert beider Übungen zählt. Bei Gleichstand zählt der Wert der zweiten Übung. Die Anzahl der Sprünge vor Beginn der Übung ist nicht begrenzt. Ein zusätzlicher Streck sprung am Ende der Übung, der nicht mit in die Wertung eingeht, ist erlaubt, jedoch keine Pflicht.

**Übungen für die:**

**10-jährigen (2005): 202c, 100b, 102c, 5101a, 100a, 102b**

**11-jährigen (2004): 203c RL, aus RL 202b FL, 100a, 102c, 5101a, 100b, 202c, 102b**

Die **Bewertung** der Übung erfolgt durch **drei Wertungsrichter** mit 0 bis 10 Punkten und 0,5 Punkten Differenzierung. Grundlage der Bewertung bilden die Technikanforderungen des Wasserspringens sowie die speziellen Anforderungen des Trampolinspringens. Aus der Addition der drei Punktrichter-Noten ergibt sich die Gesamtpunktzahl für die Übung. Bei Wertungsdifferenzen in der Ausführungsnote ab 2,5 Punkte tritt das Kampfgericht zur Berichtigung der Note zusammen. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Schiedsrichter.

**Bewertung bei Abbruch der Übung**

| Übung mit 6 Sprüngen |            | Übung mit 8 Sprüngen |            |
|----------------------|------------|----------------------|------------|
| Anzahl Sprünge       | Höchstnote | Anzahl Sprünge       | Höchstnote |
| 1                    | 2          | 1                    | 1          |
| 2                    | 3          | 2                    | 2,5        |
| 3                    | 4,5        | 3                    | 4          |
| 4                    | 6,5        | 4                    | 5          |
| 5                    | 8          | 5                    | 6          |
| 6                    | 10         | 6                    | 7,5        |
|                      |            | 7                    | 9          |
|                      |            | 8                    | 10         |

**Abzüge gibt es für:** - Mängel in der Qualität der Sprünge (Sprunghöhe, Haltung/Spannung, Wandern auf dem Trampolin, Sprungtechnik)  
- Sprünge ohne Armführung

Wird die Übungsreihenfolge verlassen, kann die Bewertung der Ausführung bis hier erfolgen. Das Gleiche gilt für Übungsabbruch, Berührung der Sicherheitsabdeckung, Zwischensprung und Verlassen des Trampolins.

Wird der Wettkämpfer bei der Ausführung der Übung von Helfern unterstützt, erhält er 0 Punkte.

Deutscher Schwimm-Verband e.V.  
Dr. Niklas Noth  
Jugendreferent Fachsparte Wasserspringen

SV Halle e.V.  
Dr. Christoph Bergner  
Präsident